JENOPTIK

MORE LIGHT

Quartalsmitteilung des Jenoptik-Konzerns

(ungeprüft)

Januar bis September 2026

Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025	Veränderung in %	01.07. - 30.09.2026	01.07. - 30.09.2025	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio EUR)	**1.099,2**	**777,3**	**41,4**	**375,8**	**304,5**	**23,4**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	562,9	297,6	89,1	212,5	108,6	95,7
Biophotonics	237,1	213,2	11,2	73,2	100,2	–26,9
Metrology & Production Solutions	159,5	158,8	0,5	47,8	58,9	–18,8
Smart Mobility Solutions	101,4	97,2	4,4	25,8	32,6	–20,7
Umsatz (in Mio EUR)	**803,8**	**753,2**	**6,7**	**300,6**	**254,8**	**18,0**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	367,4	314,9	16,7	137,0	105,8	29,5
Biophotonics	180,1	182,1	–1,1	66,3	62,9	5,4
Metrology & Production Solutions	130,9	139,0	–5,8	51,2	47,0	9,0
Smart Mobility Solutions	105,6	94,4	11,8	37,3	32,7	13,9
EBITDA (in Mio EUR)	**178,2**	**131,8**	**35,2**	**79,3**	**53,0**	**49,6**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	126,6	78,2	61,9	52,1	30,3	72,1
Biophotonics	42,0	39,1	7,5	17,1	13,7	25,4
Metrology & Production Solutions	3,3	1,8	84,7	4,4	1,7	153,8
Smart Mobility Solutions	17,4	11,4	52,4	8,0	5,6	42,7
EBITDA-Marge (in %)	**22,2**	**17,5**		**26,4**	**20,8**	
Semiconductor & Advanced Manufacturing	33,9	24,1		37,3	27,8	
Biophotonics	23,2	21,3		25,6	21,5	
Metrology & Production Solutions	2,5	1,3		8,6	3,7	
Smart Mobility Solutions	16,4	12,1		21,5	17,1	
EBIT (in Mio EUR)	**115,8**	**72,9**	**58,7**	**53,8**	**33,3**	**61,6**
EBIT-Marge (in %)	**14,4**	**9,7**		**17,9**	**13,1**	
Ergebnis nach Steuern (in Mio EUR)	**74,0**	**47,0**	**57,5**	**34,3**	**21,7**	**57,9**
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**1,28**	**0,80**	**60,0**	**0,59**	**0,37**	**59,5**
Free Cashflow (in Mio EUR)	**114,6**	**84,6**	**35,5**	**67,5**	**41,4**	**63,0**
Investitionen (in Mio EUR)	**31,9**	**58,3**	**–45,3**	**12,2**	**25,6**	**–52,6**

	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2025
Auftragsbestand (in Mio EUR)	**903,2**	**590,8**	**658,9**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	471,0	270,0	278,6
Biophotonics	206,1	145,4	167,6
Metrology & Production Solutions	137,0	104,4	127,2
Smart Mobility Solutions	62,8	63,0	65,0
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE)	**4.001**	**4.068**	**4.152**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	1.527	1.528	1.547
Biophotonics	540	555	583
Metrology & Production Solutions	966	1.018	1.031
Smart Mobility Solutions	538	527	530

Bei den Segment-Angaben zu Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten; die EBITDA-Marge (Verhältnis EBITDA zu Umsatz) berücksichtigt konzernexterne und segmentübergreifende konzerninterne Umsätze. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Geschäftsentwicklung Januar bis September 2026 im Überblick

- Auftragseingang und Auftragsbestand: Aufgrund einer spürbar höheren Nachfrage und Großaufträgen stieg der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2026 auf 1.099,2 Mio Euro (i. Vj. 777,3 Mio Euro). Die Book-to-Bill-Rate betrug 1,37 (i. Vj. 1,03). Der Auftragsbestand erhöhte sich auf 903,2 Mio Euro (31.12.2025: 590,8 Mio Euro).

  Siehe Ertragslage – Seite 7

- Umsatzwachstum erzielt: Im Berichtszeitraum stieg der Umsatz auf 803,8 Mio Euro, 6,7 Prozent mehr als im Vorjahr (i. Vj. 753,2 Mio Euro).

  Siehe Ertragslage – Seite 5

- EBITDA gesteigert: Das EBITDA legte um 35,2 Prozent auf 178,2 Mio Euro zu (i. Vj. 131,8 Mio Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 22,2 Prozent (i. Vj. 17,5 Prozent).

  Siehe Ertragslage – Seite 6

- Bilanz- und Finanzierungsstruktur unverändert sehr solide: Die Eigenkapitalquote lag bei 59,0 Prozent (31.12.2025: 60,2 Prozent). Zum 30. September 2026 reduzierte sich die Nettoverschuldung weiter auf 260,1 Mio Euro (31.12.2025: 317,4 Mio Euro).

  Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 9

- Umsatz- und Ergebnisprognose: Aufgrund der positiven Entwicklung vor allem im Halbleiterausrüstungsbereich erwartet der Vorstand nun eine EBITDA-Marge von rund 22 Prozent (zuvor 20 bis 21 Prozent / 2025: 18,4 Prozent). Das Umsatzwachstum wird unverändert zwischen 5 und 9 Prozent gesehen (2025: 1.046,0 Mio Euro).

  Siehe Prognosebericht – Seite 12

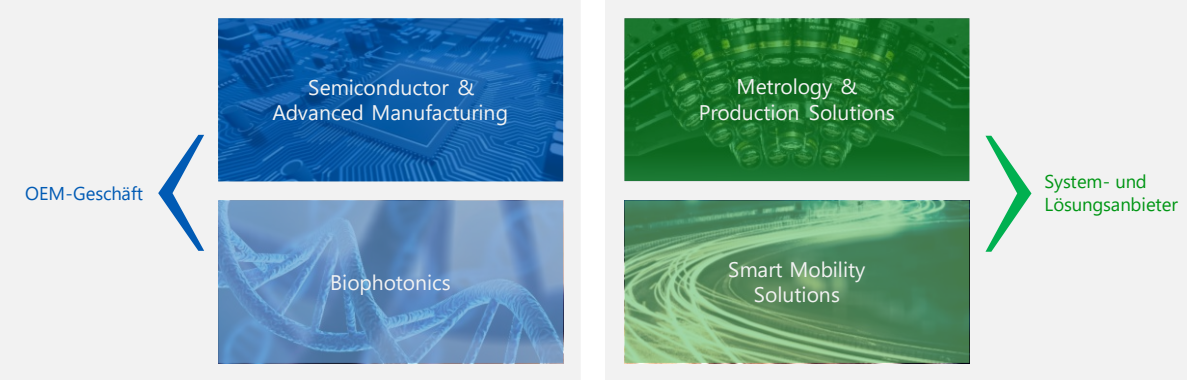
Geschäft und Rahmenbedingungen

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Jenoptik ist ein international agierender Technologiekonzern, der sich mit seinem Leistungsspektrum auf den Photonik-Markt fokussiert. Zu unseren Kernmärkten zählen vor allem die Halbleiter-, Medizin-, Mess- und Verkehrstechnik.

Der Konzern ist in vier Strategic Business Units (SBU) aufgestellt.

Organisationsstruktur



Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen des Berichts über die ersten neun Monate 2026, die wesentliche Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (insbesondere Konzernfunktionen und Shared Services), das nicht berichtspflichtige Segment Prodomax sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Strategic Business Units (SBU) Semiconductor & Advanced Manufacturing, Biophotonics, Metrology & Production Solutions und Smart Mobility Solutions.

Bei den aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand der Segmente handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten. Die EBITDA-Marge (Verhältnis von EBITDA zu Umsatz) berücksichtigt konzernexterne und segmentübergreifende konzerninterne Umsätze.

Ertragslage

Der Jenoptik-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2026 einen **Umsatz** von 803,8 Mio Euro, ein Plus von 6,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i. Vj. 753,2 Mio Euro). Der Umsatz im 3. Quartal konnte um 18,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal gesteigert werden, zu diesem Zuwachs trugen alle SBUs bei.

Die SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing erzielte im Berichtszeitraum mit 367,4 Mio Euro einen um 16,7 Prozent gestiegenen Umsatz (i. Vj. 314,9 Mio Euro). Dies war vor allem auf ein stärkeres Geschäft mit Kunden sowohl im Lithografie- als auch im Inspektionsbereich in der Halbleiterausrüstungsindustrie zurückzuführen. Die SBU Biophotonics erzielte im Berichtszeitraum deutlich höhere Umsätze im Bereich Verteidigung; im Medizintechnikgeschäft konnte der starke Vorjahresumsatz wie erwartet nicht erreicht werden. Daher lag der Umsatz der SBU Biophotonics mit 180,1 Mio Euro leicht um 1,1 Prozent unter dem Vorjahreswert von 182,1 Mio Euro. Im 3. Quartal konnte die SBU Metrology & Production Solutions zwar mehr Umsatz als in den beiden Vorquartalen verbuchen, realisierte mit 130,9 Mio Euro jedoch in den ersten neun Monaten in allen Bereichen weniger Umsätze als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (i. Vj. 139,0 Mio Euro), bedingt u. a. durch die weiterhin schwierige Marktsituation in der Automobilindustrie. Die SBU Smart Mobility Solutions konnte ihren Umsatz aufgrund eines guten Geschäftsverlaufs in fast allen Regionen um 11,8 Prozent auf 105,6 Mio Euro steigern (i. Vj. 94,4 Mio Euro).

Umsatz (in Mio EUR)

	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025	Veränderung in %
Gesamt	**803,8**	**753,2**	**6,7**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	367,4	314,9	16,7
Biophotonics	180,1	182,1	–1,1
Metrology & Production Solutions	130,9	139,0	–5,8
Smart Mobility Solutions	105,6	94,4	11,8
Sonstige	19,8	22,8	–13,2

Von Januar bis September 2026 steigerte Jenoptik den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sowohl in Amerika als auch in Europa (ohne Deutschland), vor allem durch höhere Beiträge der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing. In Deutschland sowie in der Region Asien/Pazifik wurde das Vorjahresniveau nicht erreicht. Der Anteil des Auslandsumsatzes lag mit 78,1 Prozent über dem Vorjahreswert von 74,7 Prozent.

Die **Umsatzkosten** blieben in den ersten neun Monaten mit 505,2 Mio Euro unter anderem durch einen Produktmix-bedingt geringeren Materialaufwand um 1,5 Prozent unter dem Vorjahreswert von 512,9 Mio Euro. Insbesondere durch einen deutlich gestiegenen Beitrag der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing erreichte das Bruttoergebnis mit 298,6 Mio Euro einen signifikant höheren Wert als im Vorjahreszeitraum (i. Vj. 240,3 Mio Euro). Die Bruttomarge verbesserte sich dementsprechend auf 37,2 Prozent (i. Vj. 31,9 Prozent).

In der Berichtsperiode erhöhten sich die Funktionskosten in Summe um 4,0 Prozent auf 175,7 Mio Euro (i. Vj. 168,9 Mio Euro).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen im Berichtszeitraum auf 50,1 Mio Euro (i. Vj. 45,4 Mio Euro). Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen aus Kundenaufträgen blieben mit 30,3 Mio Euro unter dem sehr hohen Vorjahresniveau von 32,8 Mio Euro. Die **F+E-Leistung** lag mit 85,0 Mio Euro geringfügig über dem Vorjahreswert von 84,0 Mio Euro. Ihr Anteil am Umsatz erreichte damit 10,6 Prozent (i. Vj. 11,2 Prozent).

Entwicklungsleistung (in Mio EUR)

	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025	Veränderung in %
F+E-Leistung	85,0	**84,0**	1,2
F+E-Kosten	50,1	45,4	10,3
Aktivierte Entwicklungsleistungen	4,5	5,7	–20,7
Entwicklungen im Kundenauftrag	30,3	32,8	–7,6

Im Berichtszeitraum verringerten sich die **Vertriebskosten** auf 72,8 Mio Euro (i. Vj. 74,7 Mio Euro), dazu trugen u. a. niedrigere Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben vergangener Jahre (PPA-Effekte) bei. Die Vertriebskostenquote lag dementsprechend mit 9,1 Prozent unter dem Vorjahreswert von 9,9 Prozent.

Die **Verwaltungskosten** legten trotz weiterhin hoher Kostendisziplin u. a. durch höhere Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen auf 52,8 Mio Euro zu (i. Vj. 48,7 Mio Euro). Im Verhältnis zum Umsatz lag die Verwaltungskostenquote bei 6,6 Prozent (i. Vj. 6,5 Prozent).

Der Saldo der **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** betrug –7,1 Mio Euro (i. Vj. 1,6 Mio Euro). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war eine Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im mittleren einstelligen Mio-Euro-Bereich enthalten, die aufgrund der anhaltend schwierigen Bedingungen im Automotive-Markt vorgenommen wurde.

Das **EBITDA** des Konzerns verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 178,2 Mio Euro, ein Plus von 35,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 131,8 Mio Euro. Im 3. Quartal legte das EBITDA im Vergleich zum Vorjahresquartal um 49,6 Prozent auf 79,3 Mio Euro zu (i. Vj. 53,0 Mio Euro). Im gesamten Berichtszeitraum wirkten sich, neben dem Umsatzwachstum, auch der veränderte Produktmix und die 2025 ergriffenen Kostensenkungsmaßnahmen positiv auf das EBITDA aus. Die **EBITDA-Marge** des Konzerns verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 22,2 Prozent (i. Vj. 17,5 Prozent).

In der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing trugen zudem die verbesserte Auslastung sowie ein insbesondere im 3. Quartal sehr günstiger Produktmix zur Ergebnissteigerung um 61,9 Prozent im Berichtszeitraum bei. Im Vorjahreszeitraum waren dagegen noch Kosten für den Umzug an den neuen Standort in Dresden enthalten. Trotz der etwas niedrigeren Umsätze verbuchte die SBU Biophotonics ein um 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessertes EBITDA und konnte dementsprechend auch die EBITDA-Marge weiter steigern, wozu vor allem der Bereich Verteidigung beitrug. Die SBU Smart Mobility Solutions zeigte infolge der positiven Umsatzentwicklung ein deutliches EBITDA-Wachstum im Vergleich zum Vorjahr. Die SBU Metrology & Production Solutions verbuchte trotz des niedrigeren Umsatzes ein EBITDA über dem Niveau des vergangenen Jahres. Das EBITDA im Bereich Sonstige (inkl. Prodomax) reduzierte sich u. a. durch Projektkosten im Corporate Center sowie die o. g. Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen.

EBITDA (in Mio EUR)

	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025	Veränderung in %
Gesamt	**178,2**	**131,8**	**35,2**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	126,6	78,2	61,9
Biophotonics	42,0	39,1	7,5
Metrology & Production Solutions	3,3	1,8	84,7
Smart Mobility Solutions	17,4	11,4	52,4
Sonstige	–11,2	1,3	k. A.

EBITDA-Marge (in %)

	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025
Gesamt	**22,2**	**17,5**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	33,9	24,1
Biophotonics	23,2	21,3
Metrology & Production Solutions	2,5	1,3
Smart Mobility Solutions	16,4	12,1

Diese Entwicklungen spiegelten sich auch im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) wider, das in den ersten neun Monaten 2026 mit 115,8 Mio Euro ebenfalls signifikant über dem Vorjahreswert von 72,9 Mio Euro lag. Die entsprechende EBIT-Marge verbesserte sich auf 14,4 Prozent (i. Vj. 9,7 Prozent).

Das **Finanzergebnis** betrug im Berichtszeitraum –9,6 Mio Euro (i. Vj. –11,0 Mio Euro). Die Veränderung resultierte vor allem aus einem im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten aus der Konzernfinanzierung.

Jenoptik erzielte im Berichtszeitraum mit 106,1 Mio Euro (i. Vj. 61,9 Mio Euro) ein deutlich höheres **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei –31,1 Mio Euro (i. Vj. –17,5 Mio Euro). Die Steuerquote betrug 29,3 Prozent (i. Vj. 28,3 Prozent).

Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen betrug im Berichtszeitraum 75,0 Mio Euro (i. Vj. 44,4 Mio Euro). Im Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich ist ein Aufwand i. H. v. –1,1 Mio Euro (i. Vj. Ertrag von 2,6 Mio Euro) im Zusammenhang mit wirtschaftlich zurückbehaltenen Verpflichtungen aus der Veräußerung des ehemaligen Segments VINCORION enthalten.

Das **Konzernergebnis nach Steuern** stieg auf 74,0 Mio Euro (i. Vj. 47,0 Mio Euro). Das **Ergebnis je Aktie** des Konzerns betrug dementsprechend 1,28 Euro (i. Vj. 0,80 Euro).

Auftragslage

In den ersten neun Monaten 2026 verbuchte Jenoptik einen **Auftragseingang** von 1.099,2 Mio Euro, ein signifikantes Plus von 41,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 777,3 Mio Euro. Im 3. Quartal beliefen sich die Auftragseingänge auf 375,8 Mio Euro (i. Vj. 304,5 Mio Euro). Die Book-to-Bill-Rate des Konzerns betrug im Berichtszeitraum 1,37 (i. Vj. 1,03).

Die SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing erhielt im gesamten Berichtszeitraum rund 90 Prozent mehr neue Aufträge (inkl. eines Großauftrags im 1. Quartal) als in der Vorjahresperiode. Im Halbleiterausrüstungsbereich war die Nachfrage sowohl im Lithografie- als auch im Inspektionsgeschäft sehr stark. Mehr Aufträge im Bereich Medizintechnik & Life Science führten in den ersten neun Monaten 2026 zu einem höheren Auftragseingang der SBU Biophotonics im Vergleich zum Vorjahr (inkl. eines mehrjährigen Medizintechnik-Großauftrags im niedrigen zweistelligen Mio-Euro-Bereich im 2. Quartal). Ein leichtes Auftragsplus von 0,5 Prozent verzeichnete die SBU Metrology & Production Solutions. Smart Mobility Solutions verbuchte unter anderem in Nordamerika mehr neue Aufträge, so dass der Auftragseingang über dem Vorjahreswert lag.

Der **Auftragsbestand** des Konzerns legte um 52,9 Prozent auf 903,2 Mio Euro zu (31.12.2025: 590,8 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen zwischen 30 und 35 Prozent (i. Vj. zwischen 35 und 40 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

Auftragseingang (in Mio EUR)

	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025	Veränderung in %
Gesamt	**1.099,2**	**777,3**	**41,4**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	562,9	297,6	89,1
Biophotonics	237,1	213,2	11,2
Metrology & Production Solutions	159,5	158,8	0,5
Smart Mobility Solutions	101,4	97,2	4,4
Sonstige	38,3	10,5	263,8

Auftragsbestand (in Mio EUR)

	30.09.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Gesamt	**903,2**	**590,8**	**52,9**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	471,0	270,0	74,4
Biophotonics	206,1	145,4	41,7
Metrology & Production Solutions	137,0	104,4	31,2
Smart Mobility Solutions	62,8	63,0	–0,2
Sonstige	26,3	7,9	231,9

Mitarbeiter

Die Zahl der Jenoptik-**Mitarbeiter** (nach Köpfen, inkl. Auszubildende und Aushilfen) reduzierte sich zum 30. September 2026 auf 4.375 Mitarbeiter (31.12.2025: 4.453 Mitarbeiter). Zum Stichtag arbeiteten 1.616 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2025: 1.602 Mitarbeiter). Die Zahl der Mitarbeiter auf Basis Vollzeitäquivalente (FTE) betrug Ende September 2026 4.001 Mitarbeiter (31.12.2025: 4.068 Mitarbeiter).

Zum 30. September 2026 hatte Jenoptik 188 Auszubildende (31.12.2025: 201 Auszubildende/30.09.2025: 198 Auszubildende).

Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE)

	30.09.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Gesamt	**4.001**	**4.068**	**–1,6**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	1.527	1.528	0,0
Biophotonics	540	555	–2,7
Metrology & Production Solutions	966	1.018	–5,1
Smart Mobility Solutions	538	527	2,1
Sonstige	430	440	–2,3

Finanzlage

Der Jenoptik-Konzern verfügte auch in den ersten neun Monaten 2026 über eine sehr solide Bilanzstruktur und eine komfortable Liquiditätssituation.

Zum 30. September 2026 reduzierte sich die **Nettoverschuldung** trotz der Dividendenzahlung im 2. Quartal weiter auf 260,1 Mio Euro (31.12.2025: 317,4 Mio Euro). Zum Ende der ersten neun Monate verfügte der Konzern aufgrund der im Zusammenhang mit der Aufnahme neuer Schuldscheindarlehen reduzierten Inanspruchnahme des Konsortialkredits zudem über ungenutzte Kreditlinien von ca. 370 Mio Euro. Der Leverage, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA, verringerte sich auf 1,1x (31.12.2025: 1,6x). Damit hat der Konzern weiterhin einen sehr guten finanziellen Spielraum, um das geplante Wachstum sicherzustellen.

Aufgrund des verbesserten Ergebnisses vor Steuern erreichte der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** von Anfang Januar bis Ende September 2026 127,5 Mio Euro (i. Vj. 117,0 Mio Euro). Negativ wirkte dabei vor allem der nachfragebedingte Aufbau (i. Vj. Abbau) von Working Capital.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich bis Ende September 2026 auf –31,9 Mio Euro (i. Vj. –53,4 Mio Euro). Grund für den Rückgang im Vergleich zum Vorjahr waren vor allem die planmäßig deutlich geringeren Auszahlungen für getätigte Investitionen in Sachanlagen.

Der **Free Cashflow** ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Da der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern höher als im Vorjahreszeitraum war und zudem weniger Auszahlungen für die operative Investitionstätigkeit erfolgten, verbesserte sich der Free Cashflow deutlich auf 114,6 Mio Euro (i. Vj. 84,6 Mio Euro). Die **Cash-Conversion-Rate**, das Verhältnis von Free Cashflow zu EBITDA, lag in den ersten neun Monaten 2026 mit 64,3 Prozent etwa auf dem Vorjahreswert von 64,2 Prozent.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum –11,8 Mio Euro (i. Vj. –92,2 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Veränderung von Kreditverbindlichkeiten (siehe Absätze zu lang- und kurzfristigen Schulden unter Vermögenslage).

Vermögenslage

Im Berichtszeitraum investierte Jenoptik 31,9 Mio Euro in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inkl. Leasing i. H. v. 2,5 Mio Euro). Die Investitionen des Vorjahres von 58,3 Mio Euro (inkl. Leasing i. H. v. 22,0 Mio Euro) enthielten noch einen Teil der Investitionen in die neue Fabrik in Dresden. 27,0 Mio Euro und damit der größte Teil der **Investitionen** floss im Berichtszeitraum in Sachanlagen (i. Vj. 52,2 Mio Euro), unter anderem in technische Anlagen/Maschinen. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 4,9 Mio Euro unter dem Vorjahresniveau von 6,1 Mio Euro. Die planmäßigen **Abschreibungen** betrugen 55,0 Mio Euro (i. Vj. 58,1 Mio Euro).

Investitionen - Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (in Mio EUR)

	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025	Veränderung in %
Gesamt	**31,9**	**58,3**	**–45,3**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	9,6	26,0	–63,1
Biophotonics	8,4	5,1	66,4
Metrology & Production Solutions	2,6	5,1	–49,6
Smart Mobility Solutions	9,9	19,4	–48,9
Sonstige	1,4	2,7	–48,1

Zum 30. September 2026 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.788,7 Mio Euro über dem Wert vom Jahresende 2025 von 1.676,5 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** veränderten sich im Vergleich zum Jahresende 2025 nur wenig und betrugen 1.085,3 Mio Euro (31.12.2025: 1.122,6 Mio Euro). Dabei verminderten sich vor allem die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte aufgrund von planmäßigen Abschreibungen und der bereits genannten Wertminderung (siehe sonstige betriebliche Aufwendungen).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 553,9 Mio Euro Ende Dezember 2025 auf 703,4 Mio Euro zum 30. September 2026. Zurückzuführen war das insbesondere auf die Zunahme der Vorräte auf 293,6 Mio Euro (31.12.2025: 236,6 Mio Euro). Der Aufbau erfolgte angesichts der deutlich anziehenden Nachfrage in Vorbereitung auf das erwartete Wachstum. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich deutlich auf 167,9 Mio Euro (31.12.2025: 81,7 Mio Euro).

Zum 30. September 2026 lag das **Working Capital** mit 341,2 Mio Euro, hauptsächlich bedingt durch den o. g. Vorratsaufbau, über dem Niveau vom Jahresende 2025 (31.12.2025: 304,6 Mio Euro / 30.09.2025: 319,8 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, betrug 31,1 Prozent (31.12.2025: 29,1 Prozent / 30.09.2025: 30,3 Prozent).

Mit 1.055,8 Mio Euro erhöhte sich das **Eigenkapital** zum 30. September 2026 gegenüber dem Jahresende 2025 (31.12.2025: 1.009,6 Mio Euro). Grund dafür war vor allem das positive Periodenergebnis, während die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der JENOPTIK AG im Juni mindernd wirkte. Die **Eigenkapitalquote** betrug 59,0 Prozent (31.12.2025: 60,2 Prozent).

Im April 2026 hat die JENOPTIK AG neue Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von rund 150 Mio Euro erfolgreich am Kapitalmarkt platziert. Die Schuldscheindarlehen umfassen mehrere Tranchen, gleichverteilt über die Laufzeiten von vier, sechs und acht Jahren. Den Investoren aus dem In- und Ausland wurden sowohl variable als auch feste Verzinsungsvarianten angeboten. Durch die Aufnahme dieser Schuldscheindarlehen erhöhten sich die **langfristigen Schulden** auf 455,9 Mio Euro (31.12.2025: 320,8 Mio Euro).

Durch die Tilgung der fälligen Tranche des bereits bestehenden Schuldscheindarlehens reduzierten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Das war der wesentliche Grund für die Abnahme der **kurzfristigen Schulden** auf 276,9 Mio Euro (31.12.2025: 346,2 Mio Euro).

Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2025 auf den Seiten 65 ff. Die dort dargestellte Einschätzung gilt im 3. Quartal 2026 im Wesentlichen fort; Entwicklungen im Berichtszeitraum stellen wir nachfolgend dar.

Neue Entwicklung im 3. Quartal 2026: Naher und Mittlerer Osten

Die Lage im Nahen und Mittleren Osten blieb auch im 3. Quartal 2026 volatil und führte zu Lieferverzögerungen bei einzelnen Aufträgen in der Region. Gemessen am Gesamtumsatz sind diese von geringem Umfang; sie stellen nach aktueller Einschätzung kein wesentliches Risiko für Jenoptik dar. Wir beobachten die Entwicklung fortlaufend.

Fortbestehende wesentliche Risiken

Die im Geschäftsbericht 2025 dargestellten geopolitischen und handelspolitischen Risiken bestehen unverändert fort. Grundsätzlich bleibt das Risiko bestehen, dass geopolitische Konflikte und Spannungen die internationalen Lieferketten beeinträchtigen und die Lieferzeiten für notwendige Vorprodukte verlängern. Steigende Kosten für den internationalen Warentransport und für fossile Energieträger erhöhen zudem die internen Produktionskosten, wobei Ausmaß und Dauer von der weiteren Entwicklung der Konflikte abhängen. Kunden- und lieferantenseitige Auswirkungen prüft die Gesellschaft fortlaufend.

Das Risiko weiter eskalierender Spannungen zwischen China einerseits und den USA und Taiwan andererseits besteht fort. Aufgrund der dominanten Position Taiwans in kritischen Fertigungsstufen wäre in einem Eskalationsfall mit signifikanten Störungen des globalen Halbleitermarktes zu rechnen, was Auftragstermine entlang der Ausrüstungs- und Optiklieferkette verzögern könnte. Hinzu kommt, dass die unbeständige Zoll- und Exportpolitik der USA globale Unsicherheiten verstärkt und Zurückhaltung bei Investitionen und Konsumausgaben auslösen kann.

Überkapazitäten bei Chipherstellern könnten zudem zu temporären Anpassungen im Auftragsverlauf für Jenoptik als Zulieferer führen. Gleichzeitig beschränken die USA den Export modernster Chipfertigungsanlagen nach China, um den Zugang zu Schlüsseltechnologien für die technologische Führerschaft zu kontrollieren.

Mittel- bis langfristig erwarten wir unverändert positive Impulse aus dem weltweit forcierten Ausbau von Halbleiterkapazitäten. Der Investitionszyklus wird durch KI-Datencenter, High-Performance-Computing und Bestrebungen zur technologischen Souveränität getrieben und stützt die Nachfrage nach Ausrüstungstechnologie – insbesondere nach hochpräzisen Lithografieoptiken.

Gesamtaussage

Die dargestellten Risiken können sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken. Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand des Jenoptik-Konzerns gefährden.

Prognosebericht

Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen vor allem die starke Position in den Kernmärkten Halbleiter-, Medizin-, Mess- sowie Verkehrstechnik und darüber hinaus ein sich stetig verbessernder Produktmix und Skaleneffekte.

Der Jenoptik-Konzern verzeichnete in den ersten neun Monaten 2026 eine sehr starke Nachfrage in den OEM-Geschäften, vor allem im Bereich der Halbleiterausrüstungsindustrie. Auf Basis des sehr guten Auftragseingangs und Auftragsbestands rechnet der Vorstand weiterhin damit, im laufenden Jahr ein **Umsatzwachstum** zwischen 5 und 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2025: 1.046,0 Mio Euro) erreichen zu können.

Angesichts eines deutlich verbesserten Produktmixes erwartet der Vorstand nun für das gesamte Geschäftsjahr 2026 eine **EBITDA-Marge** von rund 22 Prozent (vorher 20 bis 21 Prozent / 2025: 18,4 Prozent).

Bei den **Investitionen** geht der Vorstand nach einem spürbaren Rückgang in den ersten neun Monaten 2026 davon aus, dass diese im Gesamtjahr ebenfalls deutlich unter dem Vorjahresniveau von 77,4 Mio Euro liegen werden (vorher: leichter Rückgang). Unverändert soll insbesondere am Standort Jena die Kapazität in der Optik deutlich ausgebaut werden.

Die Prognose steht unter dem grundsätzlichen Vorbehalt, dass sich die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern werden. Dazu gehören insbesondere konjunkturelle Trends, das Thema Zölle und deren mögliche Auswirkungen, sowohl auf die direkte Kundennachfrage als auch auf das globale Wirtschaftswachstum, Regulierungen auf europäischer Ebene sowie weitere makropolitische Entwicklungen in unseren Absatzmärkten und Kriege bzw. militärische Konflikte. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, wie z. B. Portfolioänderungen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 9. November 2026

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025	01.07. - 30.09.2026	01.07. - 30.09.2025
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	803.774	753.202	300.602	254.811
Umsatzkosten	505.163	512.944	183.712	170.118
Bruttoergebnis vom Umsatz	**298.612**	**240.258**	**116.891**	**84.694**
Forschungs- und Entwicklungskosten	50.105	45.433	16.746	14.404
Vertriebskosten	72.771	74.742	23.073	23.736
Allgemeine Verwaltungskosten	52.825	48.716	16.022	15.198
Sonstige betriebliche Erträge	11.261	15.410	4.096	4.937
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.409	13.834	11.324	2.983
EBIT	**115.762**	**72.943**	**53.822**	**33.310**
Finanzerträge	5.374	8.775	1.658	264
Finanzaufwendungen	14.992	19.816	5.226	3.539
Finanzergebnis	**–9.618**	**–11.041**	**–3.568**	**–3.275**
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**106.144**	**61.902**	**50.254**	**30.035**
Ertragsteuern	–31.108	–17.503	–14.922	–8.333
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**75.036**	**44.398**	**35.332**	**21.702**
Aufgegebener Geschäftsbereich				
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	**–1.065**	**2.572**	**–1.065**	**–5**
Konzern				
Ergebnis nach Steuern	**73.971**	**46.970**	**34.267**	**21.697**
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	582	1.460	422	411
Ergebnis der Aktionäre	73.389	45.510	33.845	21.286
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)	**1,28**	**0,80**	**0,59**	**0,37**
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Euro (unverwässert = verwässert)	**1,30**	**0,75**	**0,61**	**0,37**

Konzerngesamtergebnis

in TEUR	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025	01.07. - 30.09.2026	01.07. - 30.09.2025
Ergebnis nach Steuern	**73.971**	**46.970**	**34.267**	**21.697**
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**489**	**2.762**	**182**	**181**
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	489	2.762	182	181
darin: Ertragsteuereffekte	–118	–416	–58	–42
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**–1.789**	**–12.481**	**–5.977**	**–4.565**
Cashflow Hedge	–3.180	5.149	141	–1.790
darin: Ertragsteuereffekte	745	–1.990	–316	506
Unterschied aus Währungsumrechnung	1.390	–17.630	–6.119	–2.775
darin: Ertragsteuereffekte	–152	1.598	200	23
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen	**–1.300**	**–9.719**	**–5.796**	**–4.384**
Gesamtergebnis	**72.671**	**37.251**	**28.471**	**17.313**
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	916	896	597	344
Aktionäre	71.755	36.355	27.874	16.969

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.09.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte	**1.085.301**	**1.122.620**
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte	658.365	670.421
Sachanlagen	407.603	426.196
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.469	6.301
Latente Steuern	11.864	19.701
Kurzfristige Vermögenswerte	**703.384**	**553.920**
Vorräte	293.596	236.607
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.563	128.320
Vertragsvermögenswerte	82.494	83.997
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.360	6.803
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	22.432	16.478
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	167.938	81.716
Summe Aktiva	**1.788.684**	**1.676.540**

Passiva in TEUR	30.09.2026	31.12.2025
Eigenkapital	**1.055.846**	**1.009.559**
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286
Andere Rücklagen	708.677	659.817
Nicht beherrschende Anteile	4.064	6.637
Langfristige Schulden	**455.910**	**320.763**
Pensionsverpflichtungen	3.926	4.308
Sonstige langfristige Rückstellungen	18.226	13.737
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	407.321	274.027
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.444	1.240
Latente Steuern	24.994	27.451
Kurzfristige Schulden	**276.929**	**346.217**
Ertragsteuerschulden	11.318	7.756
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	33.535	30.289
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22.615	127.177
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.944	91.527
Vertragsverbindlichkeiten	64.467	52.819
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	14.223	6.642
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	28.829	30.007
Summe Passiva	**1.788.684**	**1.676.540**

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	106.144	61.902
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	–1.065	2.572
Ergebnis vor Steuern	**105.079**	**64.474**
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	9.618	11.041
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Anlagevermögen	62.400	58.860
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	1.342	–1.625
Erhaltene Dividenden	44	100
Veränderung Rückstellungen	6.362	–3.253
Veränderung Working Capital	–32.665	7.860
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	–5.130	2.222
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	**147.050**	**139.680**
Ertragsteuerzahlungen	–19.554	–22.721
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**127.496**	**116.959**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–5.035	–6.127
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	524	694
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	–27.923	–49.634
Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	719	2.875
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	–1.955	0
Einzahlungen aus Leasing und sonstigen Finanzanlagen	654	94
Auszahlungen in sonstige Finanzanlagen	0	–1.882
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	1.093	565
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–31.923**	**–53.415**
Dividende an Anteilseigner des Mutterunternehmens	–22.895	–21.750
Dividende an nicht beherrschende Anteile	–3.507	–335
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	228.232	39.863
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	–189.780	–95.147
Auszahlungen für Leasing	–12.083	–12.060
Veränderung der Konzernfinanzierung	88	10.167
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–11.857	–12.897
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**–11.802**	**–92.159**
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**83.771**	**–28.616**
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.689	–5.334
Veränderung der Risikovorsorge und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–238	96
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	81.716	84.897
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	**167.938**	**51.044**

Termine

11. Februar 2027

Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2026

24. März 2027

Veröffentlichung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2026

Kontakt

Investor Relations & Sustainability

Telefon +49 3641 65-2156
E-Mail ir@jenoptik.com

www.jenoptik.com
www.linkedin.com/company/jenoptik
www.instagram.com/jenoptik_group

Die Inhalte dieser Produktion sprechen alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Sprachform (zum Beispiel Kunde, Mitarbeiter) verwendet.